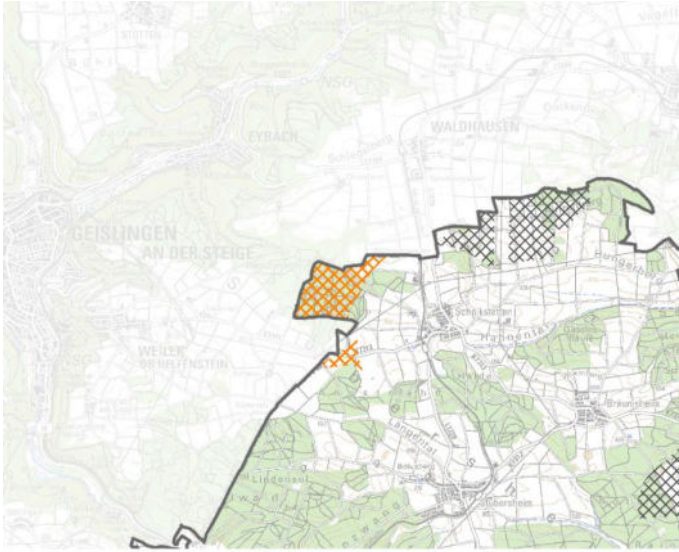


Gebietsname - Nr.		Kommune(n)	Stadt-/ Landkreis(e)		Fläche [ha] ca.	
Schalkstetten-Buch - #21-00F		Amstetten	Alb-Donau-Kreis		67	
Gebietscharakteristik			Karte			
Gekappte mittlere Windleistungsdichte [W/m ² in 160 m über Grund]	Min.	221	Windatlas BW			
	Max.	255				
	Mittel	240				
MRVA-bedingte Bauhöhenbegrenzung [m über Grund]	>300/ohne					
Lage in militär. Hubschrauber-tiefflugstrecke (HTFS)	Nein					
Begründung für Inanspruchnahme HTFS	Nein					
Aktuelle Flächennutzung	Acker, Grünland, Wald					
Strategische Umweltprüfung						
Ermittlung der Umweltauswirkungen (nach Kapitel 4)						
Schutzgut	Schutzbelang	Derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen	
			Gebiet	Umfeld		
Mensch	Wohnen	im Plangebiet und Umfeld nicht vorhanden	A	A	Keine erheblichen Umweltauswirkungen	
	Erholung	Das Plangebiet liegt im Bereich von Erholungswaldbereichen der Stufen 1 b und 2.	Ja	Nein	keine	
Tiere Pflanzen, biologische Vielfalt	Schutzgebiete	Im Umfeld des Plangebiets befinden sich das SPA-Gebiet Mittlere Schwäbische Alb und das FFH-Gebiet Eybtal bei Geislingen.	Nein	Ja	möglich	
	Artenschutz	Das Plangebiet befindet sich teilweise innerhalb eines Wildtierkorridors für Luchs und Rotwild und grenzt im Süden direkt an einen Wildtierkorridor von internationaler Bedeutung an.	Ja	Nein	keine	
	Biotopverbund	Das Plangebiet grenzt im Süden direkt an ein Schwerpunktgebiet II der Regionalen Biotopverbundplanung an.	Nein	Nein	keine	
Fläche	Landwirtschaft	Das Plangebiet befindet sich teilweise in Vorrangflur und Vorbehaltsflur I der Flurbilanz 2022.	Ja	/	möglich	
	Forstwirtschaft	Innerhalb des Plangebiets befinden sich Forstpotenzialflächen.	Ja	/	möglich	
Boden	Schutzwürdige Böden	Innerhalb der nördlichen Teilfläche des Plangebiets liegt Bodenschutzwald.	Ja	Nein	zu erwarten	
Wasser	Schutzgebiete	Das Plangebiet liegt in Wasserschutzgebietszone III und IIIA.	Ja	/	zu erwarten	
	Gewässer	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	/	keine	

	Hochwasserschutz	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	/	keine
Klima/Luft	Luft	im Plangebiet nicht von Bedeutung	Nein	/	keine
Landschaft	Schutzgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	/	keine
	Landschaftsbild	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	/	keine
Kultur- und Sachgüter	Denkmale	im Plangebiet und Umfeld nicht bekannt	Nein	Nein	keine
	Raumbedeutsame Infrastruktur	Durch die südliche Teilfläche des Plangebiets verläuft die Kreisstraße K 7313.	Ja	/	möglich
	Rohstoffgewinnung	im Plangebiet und Umfeld nicht vorhanden	A	A	Keine erheblichen Umweltauswirkungen
	Rohstoffsicherung	im Plangebiet und Umfeld nicht vorhanden	A	A	Keine erheblichen Umweltauswirkungen
Vorbelastungen und kumulative Wirkungen		<p>Durch das Plangebiet verläuft eine Freileitung.</p> <p>Im Falle einer vollumfänglichen Bebauung mit Windenergieanlagen kann durch Anlagen in diesem Plangebiet im Zusammenwirken mit dem Plangebiet „Schalkstetten-Kinzenberg“ - #21-010 eine visuelle Belastung an bewohnten Ortsrandlagen von Amstetten-Schalkstetten auftreten. Im direkten Umfeld betroffener bewohnter Ortsrandlagen liegen jedoch Sichteinschränkungen durch Geländere relief, Gehölzstrukturen und Gebäude vor, die einer wahrnehmbaren Umzingelungswirkung durch Windenergieanlagen vorbeugen.</p>			
Artenschutzrechtliche Bewertung/Natura 2000-Verträglichkeitsabschätzung (nach Kapitel 5)					
Artenschutzrechtliche Bewertung		Schwerpunktvorkommen des Fachbeitrags Artenschutz sind nicht betroffen.			
Natura 2000-Verträglichkeitsabschätzung		Mittleres Risiko			
Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung					
Maßnahmen zu Vermeidung, Verminderung oder Ausgleich der Auswirkungen		keine			
Abschichtung auf nachfolgende Planungsebene/Prüfvorbehalt		Im nachgelagerten Verfahren sind die Auswirkungen auf den Bodenschutzwald durch geeignete Standortplanung zu minimieren.			
Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen					
Auf regionalplanerische Ebene sind erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Boden (Bodenschutzwald) und Wasser (Lage in Wasserschutzgebietszone III) zu erwarten. Die Auswirkungen auf das Schutzgut Boden können jedoch voraussichtlich im nachgelagerten Verfahren minimiert werden.					
Gesamtabwägung					
Es sind erhebliche Umweltauswirkungen auf zwei Schutzgüter zu erwarten. Vor dem Hintergrund des überragenden öffentlichen Interesses am Ausbau der Erneuerbaren Energien, aufgrund des hohen Windpotenzials und da die Umweltauswirkungen voraussichtlich zum Teil minimiert werden können, wird zugunsten der Windenergienutzung abgewogen. Zudem besteht mit einer benachbarten Freileitungstrasse sowie einer Biogasanlage bereits eine gewisse anthropogen-technische Überprägung der näheren Umgebung. Die Fläche wird als Vorranggebiet festgelegt.					